

Uz, Johann Peter: An Venus (1755)

- 1 Ogöttinn, die in Amathunt
- 2 Und über Paphos herrscht, du Mutter süßer Kla-
- 3 gen!
- 4 Wie lang soll ieder rauher Mund
- 5 Jm Ton Anakreons dich zu besingen wagen?
- 6
- 7 Wenn manche deutsche Muse nun
- 8 Von Lieb und Küssen singt; wie eckelt mir vor Küssen!
- 9 Gib acht, wie, wann sie artig thun
- 10 Und schalkhaft tändeln will, die Mädchen gähnen müssen!
- 11
- 12 Jhr ist Lyäus unbekannt;
- 13 Sie sieht so nüchtern aus, als Wasser, ihr Getränke.
- 14 Doch jauchzt sie, als vom Wein entbrannt,
- 15 Und jauchzt, wie ein Student in schwarzberauchter Schen-
- 16 ke.
- 17
- 18 Unleidlich sträubt sich ieder Ton:
- 19 Jhr träger Witz gebiert nur wörterreiche Sätze.
- 20 Nie war dein Freund Anakreon
- 21 So schwatzhaft, obgleich ält; und Amor hasst Geschwätze.
- 22
- 23 Die Vätter dieser Lieder-Brut,
- 24 Die Affen deines Gleims, o schöne Göttinn! strafe.
- 25 Von Lieb entbrenn' ihr kaltes Blut!
- 26 Jhr Mädchen les' ihr Lob, ihr frostig Lob und schlafe!
- 27
- 28 Nie schall' ihr ungerathnes Lied,
- 29 Bey sanftem Saitenspiel, von Lippen kluger Schönen,
- 30 Noch wo der junge Bacchus glüht,
- 31 Wenn ihn die Grazien mit ihren Rosen krönen!